

## Medienmitteilung

25. Juli 2019

### Cannabiskonsum auf Rekordhoch! Jugendliche starten mit Cannabis früher denn je!

*„Alkohol ist viel schlimmer als Cannabis.“*

*„Es ist doch pflanzlich, kann also nicht so schädlich wie Chemie sein.“*

*„Cannabis riecht man doch an jeder Ecke.“*

*„Es ist gesellschaftlich so akzeptiert, wann wird es denn endlich legalisiert?“*

Die steigende Prävalenz von Cannabiskonsum spiegelt sich in den Ergebnissen einer anonymen Befragung der Fachstelle für Suchtprävention im Rahmen der durchgeführten Präventionsseminare wider: Die Daten dieses Monitorings wurden der Öffentlichkeit erstmals am 25.07.2019 vorgestellt. Die Ergebnisse der **1.725 befragten Schülerinnen und Schüler** zeigen:

- über ein Drittel (34,6%) der befragten Berliner Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 18 Jahren haben schon einmal Cannabis konsumiert.
- das durchschnittliche Alter bei Erstkonsum ist mit 14,6 Jahren besonders gering – 1,8 Jahre früher als im Bundesdurchschnitt.
- nach dem internationalen CAST weist jeder 2. Cannabis konsumierende Jugendliche Merkmale von Suchtgefährdung auf.

Die oberen Zitate sind Aussagen von jungen Berlinerinnen und Berlinern aus den von der Fachstelle für Suchtprävention durchgeführten Präventionsseminaren zum Thema Cannabis. Diese verdeutlichen, dass Cannabiskonsum unter Berliner Jugendlichen besorgniserregend normal zu sein scheint. Viele machen bereits in sehr jungen Jahren erste Erfahrungen mit Cannabis. Motivation ist dabei oftmals Neugier und Experimentierfreude. Jugendliche wollen Spaß haben und das Gemeinschaftsgefühl in der Clique erleben. Die Normalität, mit der viele Jugendliche das Thema Cannabis betrachten, verdeutlicht, dass die Risiken, die mit Cannabiskonsum verbunden sind, nicht bewusst sind.

Wissenschaftlich erwiesen ist: je früher der Einstieg in den Konsum von Alkohol oder Drogen geschieht, desto größer ist das Risiko, später eine Abhängigkeitserkrankung zu entwickeln.

Deshalb ist es wichtig, mit Suchtprävention den Konsumbeginn zumindest hinauszuzögern. Das realisiert die Fachstelle für Suchtprävention auch in den Sommerferien, wie beispielsweise mit dem heutigen erlebnispädagogischen Projekt *„Risiko erleben – Hoch hinaus! Sicher bis an die Grenze!“* im Magic Mountain. Jugendliche konnten beim Klettern und an Mitmachstationen ihre persönlichen Stärken entdecken, ihr Wissen ausbauen und ihre eigene Haltung reflektieren.

*Kerstin Jüngling, die Geschäftsführerin der Fachstelle für Suchtprävention verdeutlicht: „Vor dem Hintergrund der besorgniserregenden Entwicklung des Cannabiskonsums Berliner Jugendlicher müssen suchtpreventive Maßnahmen für Jugendliche selbst, aber auch für Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen deutlich ausgebaut werden. Dafür braucht es eine ausreichende und gesicherte Finanzierung der Fachstelle für Suchtprävention und ihrer Projekte. Dank des Engagements der politischen Akteure und der Senatsverwaltung für Gesundheit im Land Berlin wird dies hoffentlich möglich sein.“*

Pressekontakt:

Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin

Kerstin Jüngling – Geschäftsführerin

Telefon: 030 – 29 35 26 15 | Mail: [info@berlin-suchtpraevention.de](mailto:info@berlin-suchtpraevention.de)

Cannabiskonsum bei Jugendlichen (bundesweit):

- Das durchschnittliche Alter beim Erstkonsum von Cannabis in der Altersgruppe der 18- bis 20-Jährigen liegt bei 16,4 Jahren  
*Piontek, D., Gomes de Matos, E., Atzendorf, J. & Kraus, L. (2016): Kurzbericht Epidemiologischer Suchtsurvey 2015. Tabellenband: Konsum illegaler Drogen, multiple Drogenerfahrung und Hinweise auf klinisch relevanten Drogenkonsum nach Geschlecht und Alter im Jahr 2015. München: IFT Institut für Therapieforchung.*
- Jeder zehnte 12- bis 17-Jährige hat schon einmal Cannabis konsumiert (10,0%)  
*Orth, B. & Merkel, C. (2019): Der Cannabiskonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland. Ergebnisse des Alkoholsurveys 2018 und Trends. BZgA-Forschungsbericht. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.*
- 42,5% der jungen Erwachsenen im Alter von 18 bis 25 Jahren haben schon einmal Cannabis konsumiert  
*Orth, B. & Merkel, C. (2019): Der Cannabiskonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland. Ergebnisse des Alkoholsurveys 2018 und Trends. BZgA-Forschungsbericht. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.*
- 1,6% der Jugendlichen und 6,9% der jungen Erwachsenen konsumieren regelmäßig (d.h. häufiger als zehnmal in den letzten 12 Monaten)  
*Orth, B. & Merkel, C. (2019): Der Cannabiskonsum Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland. Ergebnisse des Alkoholsurveys 2018 und Trends. BZgA-Forschungsbericht. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.*